

# VERZICHTEN

Bewusst verzichten macht reich. Ich verzichte auf...

BILLIGES

EGOISMUS

EXOTISMUS

FLIEGEN

KONSUM

NEWS

VERSCHWENDUNG

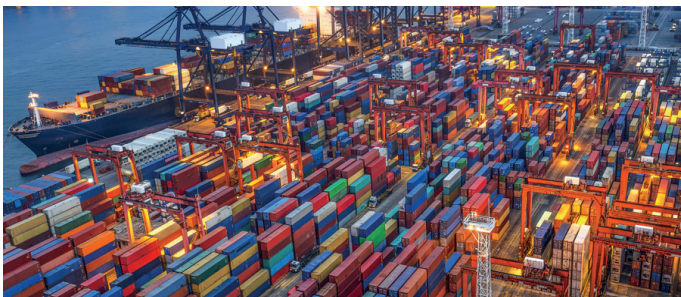
WERTUNG

WORTE

«Man umgebe mich mit Luxus.  
Auf das Notwendige kann ich verzichten.» | Oscar Wilde

## Ja - ich will nicht mehr.

1968. Meine Einkaufsliste steht. Die nächsten zwei Jahre kaufe ich jeden Monat mit meinem Taschengeld von CHF 2 ein Matchbox Auto für 1.80. Da bleibt mir noch was. Ich weiss, was ich will.



Im Coop Stein im Regal der Spielzeuge steht er. Matchbox Nummer 52c. Der Dodge Charger MK III. Mein Objekt der Begierde. Aber nicht heute! Ich muss warten - erst in drei Monaten steht er auf meiner Liste. Diesen Monat habe ich meine Sammlung gemäss Plan mit einem Lamborghini Miura erweitert. Der Dodge - ein so seltenes Stück - steht hier vor meinen Augen. Ich will ihn. Jetzt.

Gierig öffne ich die Lasche der Kartonverpackung und lasse das Modell vorsichtig in meine Hand gleiten. Glückseligkeit. Mit meiner kleinen Faust umfasse ich das kalte Metall. Ich will dich.

Ich fahre nach Hause, nehme den Lamborghini in meine Hosentasche und schwinde mich sofort wieder auf mein Rad. Mein Plan ist klar. Ich ersetze den Dodge mit dem Lamborghini. So verblüffend einfach. So überzeugend. Das merkt keiner.

Ich höre nichts mehr. Dröhnen in meinen Ohren. Mein Herz rast. Ich stehe vor dem Gestell. Er ist noch da. Mach ich's? Ja. Öffnen der Packung, Dodge raus, Lambo rein, Schachtel zu, zurück ins Gestell. War ja ganz einfach...

Gelassen schlendere ich noch zwischen den Gestellen herum und verlasse danach unauffällig das Center. In Gedanken fährt der Dodge schon wilde Loopings in meiner Matchbox Superfast Bahn. Glückliche mache ich mich auf den Heimweg.

Zweifel. Merkt's wirklich keiner? Der Knabe, der die Schachtel sieht, wird sich riesig auf den Dodge freuen. Wird zu Hause die Schachtel öffnen. Und drin steckt ein Lamborghini. Der Kloss in meinem Hals wird dicker. Schlucken. Die Beine schwer. War das richtig? Darf ich das? Nur weil ich es unbedingt will? Ich streite mir mir.

Entschlossen wende ich und fahre zurück zum Coop. Meine Gedanken überschlagen sich, der Dodge in meiner Hosentasche glüht. Wenn ich jetzt verzichte, werde ich ihn dann sicher in drei Monaten kaufen können? Vielleicht gibt es ihn dann nicht mehr. Einmalige Gelegenheit. Nimm ihn. Jetzt. Zögere nicht.

Nein, das kannst du nicht. Stell dir vor, du hättest die Schachtel erhalten, und anstelle des Dodge wäre ein Lamborghini drin gewesen. Lass es sein. Es ist nicht richtig. Ja. Ich verzichte.

Zum drittenmal im Coop. Fällt mein roter Kopf auf? Ich stecke meine Hand tief in meine Hosentasche, damit niemand die Dodge-Beule sieht. Und wenn die Schachtel nicht mehr da ist? Der Dodge schon verkauft?

Sie ist noch da. Wie konnte ich nur...

Schachtel auf. Lambo raus, Dodge rein, Schachtel zu, zurück... Geschafft.

Eine Männerstimme hinter mir fragt: „Was machst du da?“

Ich glaube, ich muss jetzt sofort im Boden versinken. Ganz klein werden. Unsichtbar.

### Fragen zum Sinnieren:

- + Worauf verzichte ich bewusst?
- + Worauf kann ich zusätzlich verzichten?
- + Was gewinne ich?
- + Bin ich diszipliniert genug?
- + Wozu soll ich überhaupt verzichten?
- + Warum ausgerechnet ich?